



**Präsentation Modellansatz
AlphaBERUF**

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

**Entwicklung eines Modells zur Verzahnung von Maßnahmen aktiver
Arbeitsförderung Arbeitsloser mit berufsorientierter Alphabetisierung**



Tagesordnung

- Ziel: Verzahnung
- Modellansatz AlphaBERUF
- Zielgruppe
- Zugang zu Teilnehmenden
- Teilnehmendenauswahl
- Maßnahmenkonzept
- Qualifizierungsziele Alphabetisierung
- Inhaltliche Schwerpunkte Alphabetisierung

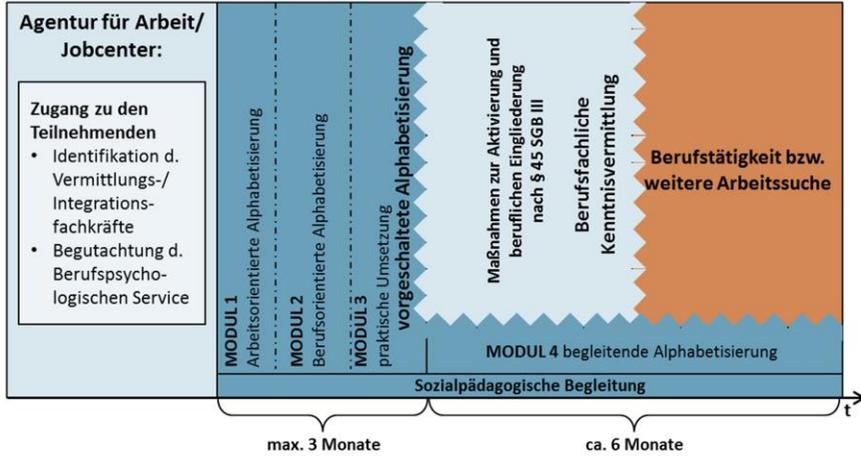


Ziel: Verzahnung





Der Modellansatz AlphaBERUF





Zielgruppe

Das Kursangebot AlphaBERUF ist zugeschnitten auf arbeitslose funktionale Analphabeten/innen mit

- Schriftsprachkompetenzen auf Wort- oder Satzebene (entspricht Alpha-Level 2 bis 3),
- deutscher Staatsangehörigkeit,
- guten mündlichen Deutschkenntnissen,
- berufsfachlichem Förderbedarf.

Nicht zur Zielgruppe gehören Personen, die wegen organischer oder psychischer Beeinträchtigungen nicht literalisiert werden können.

- Der AlphaBERUF Modellansatz ist speziell auf die Bedürfnisse arbeitsloser funktionaler Analphabeten/innen zugeschnitten.
- Die Teilnehmenden sollten zumindest über Schriftsprachkompetenzen auf Wort- oder Satzebene (entspricht Alpha-Level 2 bis 3) verfügen.
- Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme an integrierten Maßnahmen sind gute mündliche Deutschkenntnisse.
- Zudem sollten sie bereits berufliche Erfahrungen (z. B. Tätigkeit im Helferbereich) erworben haben, an die im Rahmen von Maßnahmen aktiver Arbeitsförderung Arbeitsloser angeknüpft werden kann (berufsfachlicher Förderbedarf).
- Zum potentiellen Teilnehmendenkreis an integrierten Maßnahmen gehören auch *junge Erwachsene* mit Schriftsprachdefiziten, bei denen die Fördermöglichkeiten der spezifischen Maßnahmen für Jugendliche (insbesondere Dritter Abschnitt des SGB III) bereits ausgeschöpft sind bzw. nicht mehr in Frage kommen und die an einer beruflichen Ausbildung nicht mehr interessiert sind.



Zugang zu Teilnehmenden (Vorgehen)

- **Schulung Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte**
 - Konzept (Berufspsychologischer Service, Alpha Regional, AlphaBERUF)
 - Durchführung (Berufspsychologischer Service)
- **Identifikation und Ansprache potenzieller Teilnehmender** mit allgemeiner Information (Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte)
- **Begutachtung** nur mit Einverständnis, Beratung und Auswahl potenzieller Teilnehmender (Berufspsychologischer Service)
- Konkrete Information zur Maßnahme und Motivation potenzieller Teilnehmender – **Hinweisberatung** (Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte)
- **Erstberatung** von Teilnahmeinteressierten/ **Freiwillige Teilnahme** an der Maßnahme (Maßnahmenträger Alphabetisierung)
- **Freiwillige beratende Begleitung** - Freiwillige Information der Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte durch die Maßnahmenteilnehmenden (Datenschutz)



Teilnehmendenauswahl – Vorgehen

- Hinweisberatung durch Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte von Agentur für Arbeit und Jobcenter
- Optionale Begutachtung durch den Berufspsychologischen Service
- Erstberatung durch den Maßnahmenträger
 - Ziel: Feststellung der Eignung des Kursangebotes
 - Dauer: zwischen 30 und 60 Minuten
 - Vorgehen: ganzheitliche Beratung durch pädagogische Fachkraft – Klären der persönlichen Ziele
- Eingangsberatung durch den Maßnahmenträger
 - Ziel: Einschätzung des Sprach- und Schriftsprachniveaus
 - Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
 - Vorgehen: Sichtung der Bildungsbiographie, Einholen qualitativer Schriftproben, Beratungsgespräch durch Fachkraft für Alphabetisierung bzw. Deutsch als Zweitsprache



Modellansatz: Modularer Kursaufbau

MODUL 1 Arbeitsplatz-orientierte Alphabetisierung	MODUL 2 Berufs-orientierte Alphabetisierung	MODUL 3 Praktische Umsetzung	MODUL 4 Begleitende Alphabetisierung
Wort-/Satzebene	Textebene	Textebene	
Schriftsprachaneignung (Vermittlung)			
Schriftsprachanforderungen (Training)		Fachwissen	
Fachvokabular	Fachtexte		Nachbereitung Reflexion Unterstützung Autonomisierung
Lebens- und Arbeitsweltbezug (Anwendung)			
Simulation	Exkursion	Lehrwerkstatt	
Individuelle Förderung durch Lernstandsdiagnostik			



Integrierte Maßnahmen: Qualifizierungsziele Alphabetisierung



- **Vorgeschaltete Alphabetisierung:** Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenz in Vorbereitung auf
 - schriftsprachliche Anforderungen in anschließenden Maßnahmen aktiver Arbeitsförderung Arbeitsloser
 - die Anwendung der erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten im beruflichen Kontext
- **Begleitende Alphabetisierung:**
 - Erhöhung der Handlungskompetenz (Autonomisierung)
 - Aufbau von Selbstlernkompetenzen



Integrierte Maßnahmen: Inhaltliche Schwerpunkte der Alphabetisierung



- **Arbeitsorientierte Alphabetisierung (MODUL 1):** Vermittlung von Grundfertigkeiten im Schriftsprachgebrauch mittels Lehr-/Lernmaterialien mit Arbeitsweltbezug
- **Berufsorientierte Alphabetisierung (MODUL 2):** Aneignung von Fachvokabular anhand berufsfeldspezifischer Inhalte
- **Praktische Umsetzung (MODUL 3):** Festigung der Schriftsprachkompetenzen in der Praxis (Simulation, Exkursionen, Praxistage in Lehrwerkstätten)
- **Begleitende Alphabetisierung (MODUL 4):** bedarfsgerechte Unterstützung bei Problemen durch Schriftsprachdefizite (Nachbereitung und Reflexion)

Kontakt

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
<http://www.f-bb.de>

Ursula Krings
(0911) 27779-25
krings.ursula@f-bb.de

Dominique Dauser
(0911) 27779-82
dauser.dominique@f-bb.de

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim/bei der Autor/in.